

Beat Jacob H o t z e n von [Stadt und Amt] Zug [gesagt;] sind dis nit vor Einem vorgesetzten dermahlen Amman [von] Zug Scabiose Worth;

[Am Rand steht folgende Passage, von welcher unklar ist, wo sie in den Text einzufügen ist:] Wolte Amman Burchstahler Conrad Zwickher und Jacob P h i l i p p berümbt.

Da man doch kahn bescheinen das sie Zuofriden gewesen, aufrecht und redtlich mit Jhnen theilen wollen. Dis wird an seinem Orth höchstes geklagt werden, und werden Mein G.H. kein solchen Man Zuo Einem haupt haben Wollen?

Schreiten nun Zuo dem Ende, und wird erstens reparation des beschehnen von den Zwikherischen Causierten affronth so danne der mehr als Weitleüfig kösten, welche sie ohnbefügter Weis ... verursacht! und so Man Weiter im feld wolle Wider verhoffen herumg gesprengt werden; begert man Caution Zuo dem rächten; aus dem Jhrigen nit des armseligen Menschen: dan gewüsslich diser handel ein weit aussehen hatt."

[In anderer Schrift:] "In beysein unterschreiber G a l l u s"

- 1) Datum aufgrund einer von anderer Hand geschriebenen Dorsualnotiz erschlossen.
- 2) Nicht absolut gesichert, ob es sich bei diesem und allen nachfolgenden Beiträgen um Pfund handelt.

AH 42, 272-275

91

1627 [Juni 24.] - 1628 [Juni 24.]

A

LANDVOGTEIRECHNUNG DER FREIEN AEMTER UNTER LANDVOGT NIKLAUS VON
DESCHWANDEN, LANDRAT VON OBWALDEN, [AUFGE-
ZEICHNET VON LANDSCHREIBER BEAT II. ZURLAUBEN]

Einnahmen an jährlichen Bodenzinsen:

Kernen:

- "13 Mütt Vogtstühr gebendt Järlich die driüw Dörffer Appwyl, Venkrieden und Alligkhon Jm Ambt Meyenberg, Zugermässes Luth Urbars.
25 Mütt Jm Ambt Muri, Bremgartermässes Luth Urbars.
4 1/2 Mütt Jerlich Jm Ambt Boswyl auch Luth Urbars."

Roggen:

- "30 Mütt Zuo Althüseren Jm Ambt Muri auch Bremgartermässes."

Hafer:

- "1 Malter Rüttihaber Gebendt die Zuo Büeblichkhon Von Waag daselbsten.¹
24 1/2 Malter Fuoterhaber dis Jahrs nach Altem Bruch in Nideren Embteren Jn-
zogen worden."

[Total:] An Kernen	42 Mütt	2 Viertel
An Roggen	30 Mütt	
An Hafer	25 Malter	8 Viertel

Einnahmen an Zehnten:

"82 Malter halb Khorn, halb haber hatt dis Jahrs der Zehenden Zuo Ober- und Nideralligkhon ertragen."

Total der jährlichen Einnahmen an Früchten:

Kernen	42 Mütt	2 Viertel
Korn oder Fäsen	41 Malter	
Roggen	30 Mütt	
Hafer	66 Malter	8 Viertel
<i>"So nun die 30 Mütt Roggen noch altem bruch für 20 Stukh Verrechnet werdent,</i>		
<i>Plibt es Ueberal an Stukhen</i>	<i>170 Stukh.</i>	
<i>Da nun für Jedes Stukh we bisharo brüchig gsyn, ein müntzgl. Verrechnet würdt</i>		
<i>bringt es an geldt in Summa</i>	<i>340 lb."</i>	

Einnahmen an jährlichen "Vogtstüren undt Geldtzinsen":

12 lb. 10 ss vom Amt Meienberg	
4 lb. von Alikon im Amt Meienberg	
4 lb. 10 ss von Wiggwil im Amt Meienberg	
3 lb. von Althäusern im Amt Muri	
3 lb. 4 ss von Richensee im Amt Hitzkirch	
3 lb. von Uezwil	
9 lb. 10 ss vom Amt Hermetschwil	
3 lb. geben "die Besitzer des Gotshuses Schännis Meyerhoffs Zuo Niderwyl"	
8 lb. von Büblikon "Von dem Waag"	
4 lb. "dis Jars die Buntz Zuo Totigkhon [Fischenzen] ertragen"	
Total	54 lb 14 ss

Einnahmen "an Inzügen":

Kaspar Meyer aus dem Schwyzerbiet liess sich in Hitzkirch nieder	20 lb.
Christian Fehr aus dem Zugerbiet, von Beruf Krämer, ist nach Sins gezogen	20 lb.
Jakob Büchli ist nach Wohlen gezogen	20 lb.
Total	60 lb.

Einnahmen "an Lybfählen" in den Niedern Aemtern:

Die Erben von Simon Frey sel. von Sarmenstorf bezahlten	12 lb.
Die Erben von Jakob Lüthi sel. von Wohlen bezahlten	27 lb.
Die Erben von Konrad Michel sel. von Wohlen bezahlten	46 lb.
Fall von Heinrich Schmid sel., Weibel [des Amtes?] Niederwil	20 lb.
Die Erben von Kleinhans Stäger sel. von Villmergen bezahlten	60 lb.
Fall von Hans Leuppi sel. von Villmergen	60 lb.
Die Erben von Jakob Vock sel. von Anglikon bezahlten	20 lb.
"Alt Khilchmeyer Hans Jacob Kochen und synen Sohns auch Hansen Kochen säligen Von Sarmistorff"	80 lb.
Fall von Ulrich Döbeli sel. von Sarmenstorf	72 lb.
Die Erben von Kaspar Wyser sel. von Büblikon bezahlten	12 lb.

Fall von Hans Müggelin selig von Hägglingen	1 lb.
Fall von Jakob Meyer selig, genannt Breit, von Wohlen	2 lb.
Fall von Hans Jakob Christen sel. von Wohlen	2 lb.
Hans Hümbeli von Wohlen zahlte "Für einen Frömbdling der Jn sinem huss abgestorben"	2 lb.
Total	416 lb.

"Wytters ingenommen an Lyb- und Anderen Zuofählen"

Erben von Hans Michel sel. von Villmergen	13 lb	10 ss
Jakob Hubmüller sel. von Villmergen	24 lb.	
Hans Koch jun. sel. von Sarmenstorf	80 lb.	
Hanspeter Weber sel. von Wohlen	20 ₂ lb.	
Hans Weber sel., genannt Köger, von Wohlen	...	
"Jtem Von Heinrich Sutters säligen wegen, so Unehelicher geburt gsyn, Und in Frankhrych gstorben hatt Zalt Wolffgang Büttler Von Auw"	48 lb.	
"Meister Hans Ruop der Schärer Von Sarmistorff hatt Zalt für ein Zytt Kalb, welches Von einem Zuo Zug hingerichten, na- mens Jost Rinderknecht, verstollen, und Imme Zu khauffen geben worden"	13 lb.	10 ss
"Jtem Melcher Rommelhardt [Rummelhard] säligen Erben Zalt fürn fahl"	11 lb.	5 ss
Total	210 lb.	5 ss

Einnahmen an Bussen im Amt Meienberg

Oswald und Jakob Wolfisberg von Dietwil, die "einanderen geschlagen"	1 lb.	10 ss
Adam Sennrich und Kaspar Burkart, "ein fräffel"	1 lb.	10 ss
Kaspar Burkart und Martin Huwiler	1 lb.	10 ss
"Schuomacher und Geörgi hiltbrandt ein fräffel"	1 lb.	10 ss
Hieronymus Villiger und Jakob Meyer	1 lb.	10 ss
Sebastian Bachmann und Jakob Huwiler "umb ein Herdtfahl"	3 lb.	
"Balthasar Wyss Und Müller Zuo Gysigkhon [Gisikon]"	1 lb.	10 ss
Amann Heinrich Suter und Melchior Bütler haben "einanderen geschlagen und herdtfällig gemacht"	3 lb.	
Peter und Oswald Wolfisberg	1 lb.	10 ss
Hans Jakob Burkart und Jakob Rinderli	1 lb.	10 ss
Jakob Sidler habe dem Wolfgang Schmid "zu Dietwyl Zuogredt habe faltsche Rechnung geben"	5 lb.	
Hans Huwiler und Adam Wietlisbach	1 lb.	10 ss
Jakob Laubacher und Niklaus Bucher	1 lb.	10 ss
Hans Bütler und Melchior Bütler haben "einanderen geschlagen"	1 lb.	10 ss
"Heinrich Bütler Von Auw syner Ungehorsammi Und erzeugten trutzes wegen gägen Hern Landtvogt"	15 lb.	
Felix Murer und Niklaus Bucher, "ein fräffel"	1 lb.	10 ss
Hans Kaspar Villiger und Hans Jakob Heggli	1 lb.	10 ss
Jost Sennrich von Auw "umb das er mit werkhen fridt brochen und grausamlich geschworen, Zalt"	50 lb.	
Hans Jost und Hans Kaspar Villiger, "ein fräffel"	1 lb.	10 ss
Sebastian Bachmann und Niklaus Petermann	1 lb.	10 ss
"Jakob Gyger Von Sins mit Hans Fischer geschlagen und übel geschworen"	4 lb.	
Adam Bucher und Jakob Büchler, "ein fräffel"	1 lb.	10 ss

"Martin Burkhardt von Nielin [Lieli LU?] am H. Kharfrytag einer schuldt wegen gen Auw gangen und damals mit obgenanntem Jost Sennrych synem Schwager deswegen der unrichtigen Erbsachen halber Zuo unfreden worden. Zalt Zuo buoss"	9 lb.
"Matthys und Andres Rigert sambt Jacob Haasen von Udligeschwyl und Jacob Sutter [Suter] von Khaam einanderen gschlagen über etliche Pott nit erschienen."	16 lb.
Langmartin Huwiler "umb ein Zuored"	4 lb.
"Jagli Wolfflisberg [Wolfisberg] Von Dietwyl umb ein fridbruch mit werkhen, und das er denselben verlaugnet auch dem wäber Von Dietwyl ehrverletzlich Zuogredt. Zalt Zuo Buoss"	52 lb.

Einnahmen an Bussen im Amt Muri:

Jakob Bachmann "hatt Pott übersechen"	3 lb. 12 ss
Adam Sachs, der Müller auf der Büelmüli, "umb übersechen Pott"	10 lb.
"Hans Esterman dem Meister Hans Schärer Eychlen gnomen und Zuogredt"	8 lb.
"Hans Lüthert [Leuthard] umb ein Zuored gägen Hans Vischer [Fischer] Zalt"	4 lb.
"Urban Lang dem Hans Meyer Zuogredt"	5 lb.
Hans Stöckli und Kaspar Stöckli, "ein fräffel"	1 lb. 10 ss
Hans Stöckli und "Krummüller"	1 lb. 10 ss
Seckelmeister [Hans] Stierli und Ulrich Müller "ein fräffel"	1 lb. 10 ss
Jakob Stöckli und Ulrich Stierli	1 lb. 10 ss
Vitus Dubler und Kaspar Meyer	1 lb. 10 ss
Hans Stierli und Vitus Dubler	1 lb. 10 ss
Sebastian Bachmann "wegen das er einem Landtfahrer ein Huon abkhaufft"	4 lb.
Hans Meyer und Jakob Müller von Weissenbach haben "übereinanderen clagt und nüt erwysen"	3 lb.

Einnahmen an Bussen im Amt Hitzkirch:

"Baschi Jenni umb das er dem Adam Jenni Jn Anhangenden Rechten fürhingladen und pott übersechen"	30 lb.
"[Amts?] Fenderich Schmidt zuo Hitzkhilch den [Wein] ungschezt synes gfallens verwürthet"	13 lb. 10 ss
Kaspar Egli und Jost Schumacher von Richensee "umb das sy auch den Wyn nit schetzen lassen"	5 lb.
Ulrich Hug von Ermensee "umb ein Zuored gägen Adam Heggli"	6 lb.
"Jagli Buosslinger [Busslinger] Von Altwys dem Hans Langen Zuogredt"	4 lb.
"Adam Senn hat dem Hans Ulin Buocher Jn Voller Wys dry Sichlen gnomen, die Zwahr widergeben Zalt Umb den fräffel"	10 lb. 10 ss
Hans Peter von Gelfingen bezahlt "umb ein Herdtfahl"	4 lb.
"Hans Lang umb ein Zuored gägen Jagli Buosslinger"	3 lb.
Konrad Gantert "umb ein Zuoredt"	3 lb.
"Hans Zingg umb ein Zuored gägen Hans Langen"	3 lb.
Melchior Höltschi von Altwys "umb das er dem Adam Elmiger Nachts übel verwundet"	10 lb.
Hans Peter von Gelfingen "umb übersechen Pott"	13 lb. 10 ss
Martin Thali, Wirt zu Hitzkirch, "hat den wyn thürer dan die Schatzung vermögen, verwürthet. Item dem Schwartzpetter us der maten reverenter ein Khuo genomen, mit fürword die koufft, war aber ein andere vil schlechter die er nemen sollen. Zuo buoss Zalt"	60 lb.

Peter Meyer "umb das er einem ein Federen ussm huet gnomen, die verlaugnet"	10 lb.
Thomas Stoll "umb ein bluotrums"	8 lb.
Barbara Keller und Hans Zeier "umb zuoreden"	6 lb.
Fridli Brunner "umb übersächnen Pott und Zuored"	10 lb.
Thomas Stoll und Thomas Brunner "umb ein Parthyung"	12 lb.
"Hans Höltschi den Fridlin Brunner by Nacht ussm hus ushingladen"	28 lb. 10 ss
Christoph Müller "umb übersehen Pott"	8 lb.
Hans Willi und Klaus Willis Sohn, "ein fräffel"	1 lb. 10 ss
Jakob Lang und Adam Müller von Hämikon "umb ein herdtfahl"	3 lb. 15 ss
Martin Widenmeyer "umb ein Zuored gägen [den] Undervogt [des Amtes Hitzkirch?]"	4 lb.
"Der Jung Rungger [Rung] umb ein Zuored gägen Caspar Kächen"	3 lb.
"Alt Hans Jn Eichen und Amman [Jost?] Jn Eichen Zuo Sultz wegen verenderter Hägen onerlaubt"	20 lb.
"Gmeindt Von Sultz wegen erzeugter Ungehorsammi, widerspännigkeit und übersechener Potten"	50 lb.
"Heini Burri Von Esch umb das er Argwönischem Volkh underschlauff und herberg geben"	10 lb.
"Caspar Meyer und der Freiwidig Umb ein Zuored und herdtfahl"	8 lb.
Thomas Stoll "umb das er übel gschworen"	2 lb.
Gemeinde Gelfingen "umb übersechne Pott und erzeugte Ungehorsammi"	50 lb.
Peter Peter "wider die Landtsordnung [der Freien Aemter] frucht bim hus verkhaufft"	4 lb. 10 ss
Adam Stoll "umb ein Bluotrums"	4 lb.
Hans Scherer, Vorfährich [des Amtes?] Hitzkirch "umb das er Vor Siben Jahren gfahr brucht, ettlichen Sprüehel, Unders Korn vermischt, und Verkhaufft"	300 lb.
Amman Jost Peter [von Gelfingen?] "umb erzeugten Trutz gägen Hern Obersten [Heinrich] Fläkenstein [Gerichtsherr der Herrschaft Heidegg] und übersehen Pott"	10 lb.
"Jagle Käch oder Lang Von Hemigkhon umb das er einen gartenhaag Z'wytt in die strass ushin gsetzt"	100 lb.
"Würth Von Richensee genant Kabeutz, den wyn Ungschezt Verwürthet"	9 lb.

Einnahmen an Bussen in den Aemtern Boswil und Hermetschwil:

Hans Christoph Müller und Ulrich Golder haben "einanderen geschlagen"	1 lb. 10 ss
Hans Jost Müller und Jakob Golder	1 lb. 10 ss
Hans Meier von Waltenschwil "Pott übersehen"	6 lb. 15 ss
Kaspar Oechsli von Göslikon und Moritz Mäder haben "einandern geschlagen"	3 lb.
Fährich Hans Notter und Hans Jost Glättli "umb ein bluotrums"	7 lb.
Hans Spettig und Hans Glättli, "einanderen geschlagen und in finger byssen"	6 lb. 10 ss
"Hansli Wytt uff Stafflen umb Uebersehen Pott"	5 lb.
Hieronymus Oswald und Kaspar Müller haben "einanderen geschlagen, und Caspar den Oswalden über friden ushingladen"	20 lb.
Ulrich Keller "umb ein Zuored gägen Jagli Osswaldt"	8 lb.
Jakob Vogel und Hans Jakob Flumser "ein freffel miteinanderen"	1 lb. 10 ss
Hans Glättli und Hans Brunner, "ein fräffel"	1 lb. 10 ss

Hans Trottmann, [Fährmann] am Fahr [zu Lunkhofen], "wegen syner ungebürender Reden gägen Ammann Trottmann"	16 lb.
Ulrich Abt "umb ein Zuored"	4 lb.
"Hansli Müller umb das er ander Lüthen Khinder Inzogen und zum Spillen angeführt"	8 lb.
"Hans Jos Glättlig und Ammans Räbkhnecht ein fräffel"	1 lb. 10 ss
Hans Glättli und Jakob Abt, "ein fräffel"	1 lb. 10 ss
Hieronymus Ammann und [Heinrich Hildbrand], der Weibel [des Amtes] Boswil, "umb das sy einanderen einwenig überschnitten, deswegen hoch Zuogredt"	43 lb.
Rudolf Widmer von Gränichen "umb ein fridtbruch mit worthen"	20 lb.
"Roni Stentz von Boswyl mit Ruodin Widmer gschlagen und Inn wüest Zerkhraztt"	6 lb.
Hans Notter, genannt Other, "umb ein fridtbruch mit worthen In aller Völle begangen"	19 lb.
Rudolf Notter und Andreas Abt, "ein fräfel"	1 lb. 10 ss
Fährnich Hans Notter von Boswil "umb begangnen Ehebruch, und dann auch wegen ungebürender schmachreden wider syn Pfarherren [Johann Mutschli]"	40 lb. 10 ss
Andreas Abt habe Hieronymus Ammann "in voller wys ushingladen"	4 lb.
Hans Riser "umb ein Zuored"	4 lb.
Gratian Murer und Weibel Hildbrand haben "einanderen gschlagen Kretzet Und Zuogredt"	15 lb.
Ulrich Huber, genannt "Geüggel", von Boswil "umb etliche Zuoreden und grausame Schwüer und Gotts Lesterungen"	16 lb.
Jakob Keller von Bünzen, "an der Musterung nit erscheinen"	1 lb. 10 ss
Hans Jakob Murer und Paul Burkard haben "einanderen gschlagen und Krazet"	5 lb.
Bernhard Mäder von Fischbach "umb ein Zuored"	5 lb.
"Karrenkhnechts und synes Bruoders Frauw Von Hermatschwyl umb Zuoreden"	6 lb.
Heinrich Stenz "Umb ein Zuored gägen" Andreas Stenz	5 lb.
Oswald Keyser von Boswil "Umb gebruchte cleine gfahr Im Räben Zeendet, so dann syner halsstahrigen verläugnung"	20 lb.
Ulrich Keller von Bünzen "hat dem Undervogt daselbsten Zuogredt"	10 lb.
Hans Jost Müller von Bünzen "umb das er wider das Mandat [der Freien Aemter] frucht verkhaufft und Kaufft"	40 lb.
Einnahmen an Bussen [im Amt] Villmergen:	
Fährnich Hans Hoffmann und Heinrich Michel haben "einanderen gschlagen und Barth ussgraupfft"	2 lb. 10 ss
Heinrich und Jakob Meyer sowie Thomas Michel sind "in die verbotnen Zelg Zweydt gfahren"	30 lb.
Andreas Wyss, "Pott übersehen"	5 lb.
"Ulin. Roni" und Andreas Kunz, "ein fräffel"	1 lb. 10 ss
"Adam Krämer und Hans Döselin ein fräffel"	1 lb. 10 ss
Konrad Michel "umb ein Zuored gägen den Richtern"	10 lb.
Der Sohn von Kleinhans Koch von Büttikon und Hans Vock von Anglikon haben "einandern gschlagen, und der Koch dem Hansen Zwen Zänd Ussgschlagen"	8 lb.
Thomas Michel von Hilfikon "umb das er des Junkhern [damit ist wohl der Gerichtsherr von Hilfikon, Aurelian Zurgilgen gemeint] güeter Ueberaaret, und über friden den Jagli Meyer heissen liegen"	40 lb.

Felix und Georg Meyer von Uezwil "hand onbefragt durch Jres Gmeinwerch etliche Niuw wassergräben gmacht und ein stras verendert"	33 lb. 10 ss
"Hans Sutter und der Süberlin ein fräffel"	1 lb. 10 ss
Andreas Seiler und Balthasar Wäckerlings Sohn "umb Jre Zerwürffnus"	4 lb.
Hans Koch von Büttikon "umb ein fridtbruch mit werkhen Jedoch in grosser trunkhenheit beschächen"	31 lb.
"Hans Koch und Khini wäber ein fräffel"	1 lb. 10 ss
Jakob Steinger "Umb ein Zuored"	3 lb. 10 ss
Hans Vock, genannt der Rot, von Anglikon "umb das er Z'ducaten gspilt"	13 lb. 10 ss
Ulrich Vock von Anglikon "auch ein Spillbuoss"	2 lb.
Hans Michel, der Müller von Villmergen, "umb ein Spillbuoss"	4 lb.
"Ruodin Michel dem Hans Ysenegger [Isenegger] Zuogredt"	4 lb.
Hieronymus Oettwiler, Bäcker von Villmergen, "hat wider die Landtsordnung [der Freien Aemter] frucht verkhaufft"	6 lb.
"Schnider Von Angligkhon wider die Ordnung und Mandat frucht Kaufft"	10 lb.
Hans Michel von Villmergen "umb ein blutruns"	2 lb.
Rudolf Widmer und Kaspar Müller	2 lb. 15 ss
Hans Jakob Meyer "umb übersächen schuldenpott gägen Caspar Michel"	4 lb.
Peter Hartmann "umb ein Zuoredt gägen Petter Kochen"	4 lb.

Einnahmen an Bussen [im Amt] Villmergen und in Sarmenstorf

Hans Meyer von Uezwil "umb das er argwöhnische Landtfahrer beherberget"	10 lb.
Hans Jakob Meyer und Hans Stenz, "ein fräffel"	1 lb. 10 ss
Hans Gsell "umb das er übel gschworen"	3 lb.
Hans Gsell "und Ulin Ronis Sohn ein fräffel"	1 lb. 10 ss
Hans Isenegger "umb ein Kratzbuoss"	6 lb.
Andreas und Jakob Hubmüller "umb Uebersechen Pott"	15 lb.
"Büebli Wirth [Wirth?] Von Vilmärge Umb Uebersechne Pott"	12 lb.

Einnahmen an Bussen in Sarmenstorf:

Heinrich Kündig "umb ein fridtbruch mit worthen"	10 lb.
Heinrich Reys Sohn von Schongau "mit dem Pöschli gspilt, geschlagen und Im darüber Zuogredt"	15 lb.
Peter Rodel und Hans Koch, "ein fräffel"	1 lb. 10 ss
Peter Eichenberger "dem Hans Jagli Kochen Zuogredt"	7 lb. 15 ss
Heinrich Welti und Jakob Hunn "umb das sy Jres Veech in Verbannete Zelg Zu weydt thon"	17 lb.
"Jung Pöschli Und Andres Murer übel gschworen"	4 lb.
"Jagli Hausi usm Bernpieth, Umb das er über friden ein Knebel gfasset gägen Petter Mellinger"	10 lb. 15 ss
Jakob Hartmann "Umb ein Zuored gägen Jagli Hunnen"	4 lb.
Hans Jakob Koch von Sarmenstorf "wegen eines Zuns und Haags der ongfahr ein Schrytt wytt von den Marchsteinen, und uffm gmeinwerch gstanden Zwahr aber nit durch Inn Verendert worden."	125 lb.
Ulrich Brunner, Jakob Meier und Niklaus Kottmann haben "Jre Wehr am Schwehrtag nit ufftragen"	3 lb.
Hans Koch "umb übersechen Pott"	3 lb.

Ulrich Wietlisbach "Umb ein Zuored" 5 lb.
 Peter Koch "Umb Verenderung eines Zaughags, welches Jm nit
 erlaubt Ward." 7 lb.

Einnahmen an Bussen in Wohlen und [im Amt] Niederwil:

Hans Jakob Weber und Kaspar Rummelhard, "ein fräffel" 1 lb. 10 ss
 Jakob Wäckerling und Michael Rummelhard 1 lb. 10 ss
 Johann Wäckerling und Ulrich Dubler "umb ein bluotruns" 3 lb.
 Bernhard Wäckerling "umb ein Zuored gägen Hans Jagli Christen" 3 lb.
 Hans Jakob Notter und Hans Ulrich Wildi "umb ein bluotruns" 3 lb.
 Hans Hümbeli, Sigrist [von Wohlen], und Fürst von Dintikon
 haben "einanderen gschlagen" 1 lb. 10 ss
 Hans Weber und Ulrich Wildi, "ein fräffel" 1 lb. 10 ss
 Kaspar Michel und Georg Lüthi "handt Z'thür gspilt" 13 lb.
 Hans Michel und Ulrich Michel haben "am Schwehrtag die wehr
 nit ufftreyt" 8 lb.
 Jakob Christen und Bernhard Wäckerling, "ein fräffel" 1 lb. 10 ss
 Fähnrich [Hans] Kuhn "umb grausame Gottslesterliche worth,
 auch grobe Zuoreden" 28 lb.
 Hans Breitschmid "wider das Mandat frucht Kaufft" 15 lb.
 Hans Jakob Gratwohl und Weber Grossmann von Niederwil,
 "ein fräffel" 1 lb. 10 ss
 Hans Michel "umb ein fridtbruch mit worthen" 40 lb.
 Hans Trini von Niederwil "umb ein Zuored" 4 lb.
 Niklaus Hubschmid und Gedeon [Huber, gen.] "Schantzli" 1 lb. 10 ss
 "Ulin Frickh und Undervogts [des Amtes Niederwil?] Knecht ein
 fräffel" 1 lb. 10 ss
 "Andres Lüthi Bim Brunnen [in Wohlen?] umb ein Zuoredt" 5 lb.
 Christian Dubler und Georg Lüthi, "ein Spilbuess" 2 lb.
 Hans Jakob und Kleinhans Notter 1 lb. 10 ss
 Georg Lüthi "umb ein Zuored gägen synen Bruoder" 4 lb.
 Hans Michel und Balthasar Eppisser, "ein fräffel" 1 lb. 10 ss
 Ulrich Dubler, "umb das er ettlich Pott übersechen" 11 lb.
 Kaspar Lüthi "umb ein bluotruns" 3 lb.
 Ulrich Roth "Umb übersächen Pott" 8 lb.
 Rudolf Hubschmid "Von gefährlichem Uebergrabens wegen" 9 lb.

Einnahmen an Bussen in Dottikon sowie in [den Aemtern] Hägglingen und Wohlenschwil

"Hans Geissman dem Undervogt [des Amtes Hägglingen?] Zuogredt" 4 lb.
 Hans Lochinger "und einer usm Bernpieth" 1 lb. 10 ss
 Hans Spettig "umb das er Von 50 gl. ein Mütt Kernen Ze Zins
 gfordert" 40 lb.
 Rudolf Geissmanns Tochter, "Umb ein Zuored" 3 lb.
 Hans Huber von Wohlenschwil "wegen böser strassen" 10 lb.
 Hans Sommerhalder "Umb ein Zuored" 3 lb.
 Werner und Hans Schmidli haben "einanderen gschlagen und grau-
 sam geschworen" 5 lb.
 Oswald Weber "Umb übersechen Pott" 10 lb.
 "die von Biebligkhon umb das sy Jre häg Und Zünung nit besser
 in ehren ghalten dardurch schaden widerfahren" 10 lb.
 Ulrich Hug, "die Strass nit Verbessert" 2 lb.

"Mehr Ingenommen an Buossen und Straffen wye Volget.

Alsdann Conrardt Michel Von Vilmärge öffentlich verlümbdet worden, als sye er Vor drünen Jahren in einer Cappellen usserhalb Bremgarten an der strass, die Man das Krützkhilchlin [Kreuzkapelle] Nembt, by einer wybspersohn in der Thatt des Ehebruchs, heiteren Tags funden worden. So hatt er etliche der Jehnigen Von wellichen derglychen reden hargeflossen, vor Herren Landtvogt Umb erforderlichen widerruoff rechtlich ersuoht, haben uff sye clagt und sich gantz unschuldig gestellt, die sach entlich selbs dahin getriben, das eben syn schuldt durch fürgewendte und hochbethürte Unschuld, Leyder öffentlich an Tag Kommen. In demme dann Vermittelst Zweyer ehrlichen Zügen, gegebner Kondtschafft und uff gfengkhlicher handthabung beeder Verargwohnten Mentschen darüber angewendte müehesälige Examination durch Jr selbs eigne bekhandtnus offenbahr worden, dass Namlichen Er Conrardt Michel sich mitsamt Anna Jseneggerin Von Vilmärge (deren Mann und er Conrardt nur geschwüstergte Khind sindt) in besagtem gewychten Orth, vor denen dryen Jahren, und etwas wenigis Zyts Zuvor auch In Jrer der Frauwen huss mit Jro Leyder obgehörter gestalten versündiget, den Ehebruch und Zuomahlen die Bluotschandt begangen. So hatt hieruff und noch vorgesuochtem Hochoberkeitlichem Rath, herr Landtvogt Erkhendt, und besagten Conrardt Michel in ansehung syner erzeugten Rüw und Leydts fürgewendter grossen Trunckhenheit, so dann synes Nunmehr Sechzigjährigen Alters, und syner gantzen Nambhaften fründtschafft gethone Fürpit, uss sonderen gnaden Zu straff ufferlegt. Das er strax nacher Einsidlen Von dannen gen ... Rom ein Wallfahrt Verrichten, So dann nit widerumb heimkheren, besonders von synem Vatterlandt der Fryen Embteren verwyssen syn und Jm Ellendt verpliben sölle, bis uff erlangende hochoberkeitliche Gnad, dannethin all syn haab und guot, uff Vorbehalt der bezallung aller syner rechtmessigen schulden, Zuohanden Unser gnädigen Herren und Obern [d.h. den in den Freien Aemtern reg. Orten] verwürkht heimb dienen; daruss ergangner Umbkosten Vorderst bezalt, vom übrigen Jmme wytters nit gevolgen sölle. Dieser Urtheil er Conrardt gantz woll Zefriden und deren Nachzekommen, Nebendt dem Urpheeden ein uffgeheben Eydt geschworen. Die Wybspersohn In betrachtung Jrer vier cleinen Khindern, deren eins Noch an den Brüsten ghan, sodann vilerhandt anderen wolbedenklichen Ursachen willen auch begnadet worden, Jro ein Wallfahrt nacher Einsidlen ufferlegt, und welcher massen sich inskünftig Zu verhalten starkh Zuogsezt worden, mit Vorbehalt, Jm widerigen fahl Jro Nüwes und Alts Zusammenrechnen und dem Verdienen Nach abzustraffen. Bynebendt so sölle Jres theils ufferloffner kosten Jr Mann synem versprächen nach, auch abtragen. So Jst hieruff bemeltem Conrardt Michels haab und guot zuo Vilmärge, noch beschächnen Khilchenrüeffen und öffentlichen Anpietten Verkhaufft und bey 2500 Gl. daruss erlöst, syne schulden so ongfahr 260 Gl. war, abgrichtet, der ergangne Umbkosten Zuo Bremgarten Vilmärge Sarmistorff und anderen orthen bis In 430 gl. sich erlossen, bezalt worden, Also von synem guot, uber dasselbig usgeben, auch über das, so wegen der baaren bezallung des Geldts abgangen, welches sunst theils In driw, vier Jahren, Theils über ein Jahr verfallen gsyn wäre. Jtem über herren ... Landtvogts, Landtschrybers Undervogts [des Amtes Villmergen?], Weibels [des Amtes Villmergen?] und andrer beambteten belohnung. So ist Zuhanden unserer Gnädigen Herren ... hiemit überpliben" 2000 lb.

"Undt sindt disere güeter sidthero durch unparthysche geschworne Richter, nit mehr als erlöst worden, wärth Zesyn, geschezt worden. Demnach so ist nichts destoweniger dem ... Conrardt Michel us gnaden, by denen güetern so er mit synem Bruoder dem Thoman Michel Zuo hilffigkhon unvertheilt besessen: Zeigt und Vorhalten Worden 1000 Gl. Und sidthero als dieselbigen güeter, durch unparthysche beeydigte Lüth gewürdiget sich erfunden, das minder nit dan 3000 gl. baaren gelts wärth syendt, da er syn Bruoder Thoman nit mehr als

1900 Gl. uffs höchst darum versprochen: Also das hiemit er Conradt nach
2000 Gl. wärth by synem Bruoder Zuforderen häte.
Wytters stath noch us an Zween schuldtposten gägen Martini verfallende so
Luth Landtvogts Urthel auch der Oberkheit Zuoständig werden syn

188 gl.

Dargägen so forderendt die H. [Schultheiss und Rat] der Statt Brengarten den
Umbcosten, so mit widerwychung der Khilchen daruff gahn werde, wyl er by des
Thäters guot Zufinden sye.

Summa"

2000 lb.

"Wyters Ingenomen an Buossen.

Demnach hatt Heini Michel von Villmärgen, uff das er und
Vorbemelte syn husfrau von heren Landtvogt wegen etlicher
ussgossner reden, gütlich citiert, aber nit allein nit
erschinen, sunders Unsern gnädigen Herren ... [Bürgermei-
ster und Rat] zu Zürich, und [Schultheiss und Rat zu] Lu-
cern nachgeworben, unwarheiten furgeben. Zwey schryben
ussbracht, entlichen als er verstanden, was herr Landtvogt
mit Jme und syner Frauwen zu reden, Jnen Jre Fähler für-
ghalten das sy den usgmachten handel wider Jr Eydtsglübdt
wider geöffert. hat er sich guotwillig in die straff er-
geben, und Nebendt abtrag ergangnen umbcostens Zu buss
geben"

100 lb.

"Caspar Michel von Vilmärgen, umb das er dem Profosen, als
er des Heini Michels Frauw nacher Brengarten führen
söllen: das geistlich und weltlich Recht fürschlagen Jnen
synes befelchs mit gwalt ghindert, dessen dernach vorm
[Land?] Gricht [der Freien Aemter] gleugnet und aber
strax überwysen worden"

80 lb.

"Thuot Hiemitt Alles Jnämnen diss Jahrs Jn Suma"

5425 lb. 6 ss

Ausgaben:

"wegen des uffritts würdt dem h. Landtvogt Verrechnet"

300 lb.

"Wytters costendt dis Jahrs der Undervögten Mäntel, Nach-
richters [Scharfrichter] und den [Land]leüffers Rokh
und hosen überal"

347 lb.

Rudolf Huber von Wohlenschwil "wegen erhaltung eines fin-
delkhindts geben"

52 lb.

"Jtem Zwayen Taunern zuo Hegglingen deren Jr hus und heimb
verbronnen zu stühr geben"

60 lb.

Ausgaben an Schützensgeldern:

Dem Amt Meienberg wie von altersher

64 lb.

Desgleichen dem Amt Muri

35 lb.

Dem Amt Hitzkirch

45 lb.

Den Aemtern Boswil und Hermetschwil

40 lb.

"Den Nidern Aembteren als gan [das Amt?] Vilmärgen"

22 lb.

"Gen [das Amt?] Hegglingen"

20 lb.

"Usgäben wegen ... Gerichts- und Buossentagen

Erstlichen in [den 1627] gehaltenen herpstgrichten [im Amt]
Zuo Meyenbärg mitsambt den Undervögten [Hans Bucher und
Peter Villiger], Richtern und geschwornen verzert"

40 lb. 10 ss

"Jtem Zuo Hitzkhilch Jm Tüschen hus [Kommende] zu Letzte"	10 lb. 16 ss
"Jm würtshus daselbst mit den gschwornen [des Amtes Hitzkirch] brucht"	37 lb. 6 ss
"Zu Vilmärge Jm würtshus ist Verzert worden und letzte geben Jn herpstgrichten [im Amt Villmergen]"	33 lb. 15 ss
"Zuo Hegglingen Jn [den] herpstgrichten [des Amtes] hat Zalt der Besitzer des Meyerhooffs, zu Letzte geben"	2 lb.
"Zuo Muri Jm Gotshus Letzte Usgeben"	5 lb. 6 ss
"[Im Amt?] Zuo Büntzen ist sambt den geschwornen Jn den herpstgrichten uffgangen"	42 lb. 15 ss
"Jtem zuo Brengarten dahin man buoswürdige bescheiden und sunst mithin gfangne Examinieren müessen Jn wehrenden herpstgrichten"	200 lb.
"Jtem daselbsten zuo Letzte usgeben, Versattlet und verpschlagen"	3 lb. 16 ss
"Jtem damals herr Landtvogt Jm us und heimryten verzert"	17 lb. 7 ss
"Jtem Zuvor den 27. herpstmonet [1627] herr Landtvogt Jn die Embter Kommen wegen Anstellung der Profossen, auch eines gfangnen Von Merischwanden Zuo Brengarten damals verzert"	54 lb.
"Jtem als damals wegen der Profossen und des gfangnen herr Landtvogt us- und heimgritten verbrucht"	19 lb. 17 ss
"Wyttters Jn der Fasnacht [1628] als man [im Amt Hitzkirch] das hüener- und habergeldt Jnzogen zuo hitzkhilch usgeben"	16 lb.
"Zuo Muri Letzte usgeben"	15 lb. 10 ss
"[Im Amt] Zuo Meyenbürg ist damals verbrucht worden mit Richten und geschwornen"	41 lb. 11 ss
"Daselbst verpschlagen und versattlet"	7 lb. 5 ss
"Zuo Büntzen Verzert und Zletze geben überal"	31 lb. 10 ss
"Wyttters zuo Vilmärge ist verbrucht worden überal"	26 lb. 6 ss
"Jtem zuo Sarmistorff Jn der Fasnacht ist uffgangen"	41 lb. 6 ss
"Zuo Wollen desglychen ist Verzert worden, als man das hüener- und habergeldt inzogen Zalt"	26 lb. 10 ss
"Jtem wider zuo Sarmistorff, als H. Landtvogt us empfangnem befelch alle die hoder wegen Kauffhusordnung zu Brengarten erkundigen müessen"	25 lb. 11 ss
"Jtem in der Fasnacht Zuo Brengarten dahin man auch etliche buoswürdige bescheiden, nit weniger damals der Kauffhusordnung auch Nachfrag haben müessen, ist durchus uffgangen"	228 lb. 14 ss
"Wyttters usgeben An verhör- und Buossentagen und in anderen gschefften"	
Jtem als herr Landtvogt uff St. Thomas Tag [1627] wegen Brengarter Märchts Jns Landt Kommen, hatt er Jm us und heimryten verzert"	17 lb. 13 ss
"Jtem Jn der Fasnacht herr Landtvogt Jm us und heimryten verbrucht"	19 lb. 2 ss
"Wyttters als man dis Jahrs die anbefolchne Musterung Jm Landt verrichtet, und den Undervögten befolchen die uszüg zestellen, dieselben gen Brengarten bescheiden, Nit weniger auch Jn selbigen Zytt mit gfangnen zuothun gehabt"	109 lb. 16 ss
"Zuo Muri Jm Gottshus an der Musterung Zu letzte usgeben"	7 lb.
"Zuo Hitzkhilch Jn Riterlichen huss [Kommende] zu Letzte"	12 lb.
"Zuo Sarmenstorff damals verbrucht undt usgeben"	24 lb. 15 ss
"Zuo Brengarten Versattlet und verpschlagen"	3 lb.
"Jtem dazemahl hatt herr Landtvogt Jn us- und heimryten verzert und usgeben"	30 lb.

"Ferners Jn Meyengrichten ist uffgangen [im Amt] zuo Meyenberg mit den geschwornen [und] Richtern nach altem Bruch"	71 lb. 14 ss
"Wytters Usgäben Jn Meyengrichten und anderen Verhörtagen Zuo Hitzkhilch im Wirtshus in Meyengrichten die geschwornen [des Amtes] Verzert"	17 lb. 5 ss
"Daselbsten Jm Tütschen hus zu Letze"	15 lb.
"Zuo Sarmistorff Jm Wirtshus verbrucht"	46 lb. 10 ss
"Jtem Jm Pfarhooff [daselbst] zu Letze usgeben"	2 lb.
"[Im Amt] zuo Vilmärigen Jn Meyengrichten ist uffgangen überal"	32 lb. 10 ss
"Zuo Wohlen Jn Meyengrichten verzert"	18 lb. 17 ss
"[Im Amt?] zuo Büntzen Jn Meyengrichten ist uffgangen mit den geschwornen überal"	45 lb. 8 ss
"Zuo Letze daselbst usgeben"	2 lb.
"[Im Amt] Zuo Hegglingen in Meyengrichten über das so der Meyerhooff daselbsten Zallen muoss, usgeben"	3 lb. 10 ss
"Jtem Zuo Wolischwyl in [des Amtes Wohlenschwil] Undervogts hus und im Pfarhooff usgeben"	10 lb.
"Widerumb Zuo Hitzkhilch ussgeben zu Letze"	8 lb.
"Jtem zuo Sarmistorff wider usgeben"	6 lb. 15 ss
"Jtem hat herr Landtvogt Jm us- und heimrytten in die Meyengricht verbrucht und Usgeben"	15 lb. 17 ss
"Jtem zuo Bremgarten Jn Meyengrichten zuo Unterschidenlichen tagen, da man biswylen gfangne ghan ist uffgangen"	285 lb. 4 ss
"Verners Usgäben Jn Gmeyn Jtem als herr Landtvogt mit abgeordneten herren von Lucern Jn das Ambt Meyenberg kommen wegen einsatzung etlicher Marchsteinen ist Zuo Lucern und Merischwanden verbrucht und usgeben worden"	47 lb.
"Jtem den Murern von der Steinen wegen usgeben"	6 lb.
"Jtem wegen der gefangnen dis Jahrs uffgangen Erstlichen mit dem Hansli Gyger von Merischwanden durch die so Jme gfangen gebracht, und was er Jm Thurn [Gefängnis in Bremgarten] verbrucht"	12 lb. 16 ss
"Jtem wegen des hingerichten Burkhardt Estermans der einer usm Kartenspiel war am Landtag und Jn wehrender gefangenschafft uffgangen"	52 lb.
"Jtem wegen Auwer Petters und Fronegkh Syfferig [Siffrig] von Auw ist verzert"	28 lb. 4 ss
"Jn der Fasnacht aber wegen etlicher Landtfahrern so mit Eydt verwysen worden"	16 lb. 5 ss
"Jtem zuo Brengarten wegen Zweyer gefangnen die man von hitz- khilch bracht hatt im Meyen"	16 lb.
"Jtem Vier gfangne von Muri bracht handt auch costet überal"	26 lb. 6 ss
"Wytters Jetz lestlich usgeben zuo Hitzkhilch zu Letze"	10 lb.
"Jtem So hat herr Landtvogt und Landtschryber dis Jahrs An Unterschidenlichen Potten Löhn wegen vilerhandt fürgfalner gschefften hin und här usgeben"	87 lb. 17 ss
Der Landvogt habe dieses Jahr 128 Tage in den Freien Aemtern geweilt, "Rosslohn" pro Tag 10 ss	64 lb.
Dem Diener des Landvogts pro Tag 20 ss	128 lb.
Jahrlohn des Landvogts	30 lb.

Jahrlohn des Landschreibers	20 lb.
"Wytters umb buossen und Rechnung Rödel"	6 lb.
"Jtem syn Rosslohn Jn den Grichten als h. Landtvogt Jn Emb- tern gsyn"	75 lb.
"Dem Grossweybel [von Bremgarten, Johann Guomann] wegen der Thurnschlüsslen syn Lohn"	32 lb.
Jahrlohn des [Land]Läufers	56 lb.
"Jtem was er dis Jahrs Jn Oberkheitlichen gschefften ver- dienet"	78 lb. 10 ss
Jahrlohn des Scharfrichters	49 lb.
"Jtem was er dis Jahrs mit hingerichteten Verdient"	20 lb.
"Jtem so ist Jn Jeziger Jarrechnung [von Baden 1627?] zuo Bremgarten uffgangen überal"	122 lb.
"Jtem als den 23. Novembris [1627] Ein Tagsatzung zuo Bren- garten ³ Von Sechs [reg.] Orten [VIII Alte Orte ausg. BE und GL] gehalten worden fürnemblich wegen der Kauffhus Ordnung daselbsten, und des Fürkhauffs halber, so ist dem herren Landtvogt die Zehrung und ergangnen umbcosten und was von derselbigen wegen uffglofften, zu bezallen befelch hinderlassen worden", total	352 lb. 13 ss
Total der Ausgaben	4051 lb. 18 ss
Verrechne man Einnahmen und Ausgaben miteinander, so ver- bleibe ein Ueberschuss von	1373 lb. 8 ss

- 1) Letzte drei Worte durchgestrichen
- 2) Geldsumme fehlt
- 3) vgl. EA V 2, 529 (Nr. 450)

Vorliegende Rechnung ist mit der in StAA 4244 liegenden, vom Landschreiber-
Substituten Uriel Seiwitt geschriebenen Rechnung identisch
AH 42, 276-297 - Blatt 276^V, 296^V und 297 leer

[1637 Juli 18.]¹

"BEREINIGUNG [VON] ALLERLEY ZINS, ZECHENDEN UND LEHENGÜETHER IN
FREYEN AEMBTTEREN"

s. SSRQ Aargau II/8, 453 Nr. 34 [Sämtliche Zins-, Zehnt- und Lehengüter in
den Freien Aemtern sollen spätestens nach 40 Jahren wieder bereinigt werden.]

- 1) Das neue Urbar der Freien Aemter, aus welchem obgenannter Abschnitt, der
in einer Dorsualnotiz mit "Litt. A" bezeichnet wird, stammt, entstand in
der Amtszeit von Landschreiber Beat Jakob I. Zurlauben.

Kopie - AH 42, 298-299 - Blatt 299^F leer